

Festlich preisen alle Zungen

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", Colmar 1891

Fest - lich prei - sen al - le Zun - gen dich, Ma - ri - a, Trost der
Welt! Stern, den Ja - kob früh be - sun - gen, Mut - ter, der das
Licht ent - quellt! Dei - nes Na - mens Zü - ge brann - ten feu - rig
in der Ster - nen - kluft und die al - ten Se - her kann - ten,
was noch spät die Zu - kunft ruft.

2. Deines Schutzes süße Feier weiht zur Freude das Gemüt,
wie der Nächte dunkler Schleier vor der Morgensonnen flieht.
Sünder und Gerechte rufen dich, o Himmelsfürstin an,
denn zu deines Thrones Stufen darf getrost ein jeder nah'n.
3. Süßer Quell im Paradiese, der mit Friedenstaub begabt!
Wunderbar ist deine Süße, die mit Trost die Kleinen labt.
Dein geliebter Muttername, der wie Balsam sich ergießt,
heilt das Herz vom tiefsten Grame, und sein Schmerz wird mild versüßt.
4. O laß heut' uns Gnade finden, zeige deines Namens Sinn:
Laß uns seine Kraft empfinden, milde Himmelskönigin!
Sieh, ein Wort aus deinem Munde sühnt uns Jesus, deinen Sohn,
und es strahlet uns zur Stunde Huld herab von Gottes Thron.